



Medienmitteilung

LUCERNE FESTIVAL ACADEMY und Pierre Boulez

«Als ich noch jung war, gab es für die zeitgenössische Musik denkbar schlechte Voraussetzungen. Ich erinnere mich an Konzerte in Paris und Wien; zuvor hatte ich die entsprechenden Partituren studiert, aber was ich dann live im Konzert hörte, war ein Chaos. Zum Beispiel die Suite op. 29 von Schönberg – das war furchtbar, glauben Sie mir. Zweifellos hatten die Musiker viel guten Willen, aber eben kein gutes Potential. Damals habe ich mir gesagt: Wenn ich je zeitgenössische Musik selbst zur Aufführung bringen werde, dann nur auf höchstem professionellen Niveau. Alles andere tut der Musik keinen Dienst, im Gegenteil.» Diese frühe Erfahrung hat Pierre Boulez nachhaltig geprägt.

Mit der LUCERNE FESTIVAL ACADEMY, die er 2004 gemeinsam mit Festivalintendant Michael Haefliger gründete, hat Pierre Boulez diesen Vorsatz Wirklichkeit werden lassen. Einzigartig ist die Arbeit, die er im Rahmen der Akademie mit täglichen Proben, Workshops und Lektionen leistet. Gemeinsam mit den Dozenten vom Ensemble intercontemporain wird er im Sommer 2010 rund 120 jungen Musikern aus aller Welt das notwendige Rüstzeug für die Interpretation Neuer Musik vermitteln.

Die Reihe «Academy Forum» bietet die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, die Studenten mit ihren Lehrern bei der Arbeit zu beobachten und die ausgewählten Kompositionen intensiv kennenzulernen. Der Bogen spannt sich dabei von den Klassikern der Moderne bis zur Gegenwart: Für das LUCERNE FESTIVAL ACADEMY Orchestra hat Boulez Werke der Zweiten Wiener Schule und von Igor Strawinsky ausgesucht. Auf dem Programm steht zudem die neueste Komposition von Elliott Carter sowie ein Auftragswerk von «composer-in-residence» Dieter Ammann, der in zwei «Atelier»-Veranstaltungen über seine jüngste Partitur sprechen wird. Und auch die unmittelbare Vorgeschichte der Moderne ist mit Aleksandr Skrjabin's «Le Poème de l'Extase» und Gustav Mahlers Sechster Sinfonie zu erleben. Das Ensemble der LUCERNE FESTIVAL ACADEMY wird sich Schönbergs «Pierrot lunaire» widmen und Kammermusik von Boulez einstudieren, natürlich im Austausch mit dem Komponisten selbst.

Darüber hinaus führt ein Meisterkurs junge hochtalentierte Dirigenten in die Geheimnisse der Orchesterleitung ein: in Analyselektionen und in Proben mit dem LUCERNE FESTIVAL ACADEMY Orchestra, bei denen das Publikum mitverfolgen kann, wie eine Interpretation entsteht.

In zwei «Open Stage»-Veranstaltungen schliesslich präsentieren die Akademie-Teilnehmer in Eigenregie Solo- und Kammermusikwerke des 20. und 21. Jahrhunderts, die sie im Unterricht erarbeitet haben.

Alle Veranstaltungen des «Academy Forum» sind kostenlos.

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

B. Higgs, Leitung | +41 (0)41 226 44 43 | b.higgs@lucernefestival.ch

P. Deslarzes | +41 (0)41 226 44 59 | p.deslarzes@lucernefestival.ch

Hirschmattstrasse 13 | Postfach | 6002 Luzern | Schweiz | www.lucernefestival.ch